

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ein Fallissement

Bjørnson, Bjørnstjerne

Leipzig, [circa 1875]

Auftritt II

[urn:nbn:de:bsz:31-85333](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85333)

Frau Tjälde. Ach . . . es kommt also noch schlimmer!
Tjälde (sich erhebend). Ja, — das Schlimmste steht uns noch
bevor. . .

Frau Tjälde. Denn das ist in uns selbst! (Pause.)

Zweiter Auftritt.

Vorige. Walburg.

Walburg (wird auf der Treppe sichtbar, wo sie beim Anblick ihrer
Eltern stehen bleibt).

Frau Tjälde. Was willst du, mein Kind?

Walburg (mit unterdrückter Erregtheit). Von meinem Zim-
mer aus sah ich Polizei bei unserm Hause . . . Und nun
kommen Gerichtsbeamte. . .

Frau Tjälde (sich auf den Stuhl setzend, den ihr Mann verlassen
hat). Ja, mein Kind . . . dein Vater hat nach einem über-
menschlichen Kampfe, den nur Gott und ich kennen, soeben
die Insolvenzerklärung abgegeben.

Walburg (ist ein paar Schritt heruntergekommen; nun bleibt sie
stehen. Pause).

Tjälde (kann es endlich nicht mehr aushalten; leidenschaftlich). Sag,
es mir nur gleich ins Gesicht — all das, was Mama
Müller ihrem Vater sagte!

Frau Tjälde (sich erhebend). Das thust du nicht, Wal-
burg! . . . Gott allein hat zu richten!

Tjälde. Sage mir nur, ich hätte dich so empfindlich miß-
handelt (erregt) daß du es mir niemals verzeihen könntest
. . . daß ich für immer deine Liebe und Achtung ver-
loren. . .!

Frau Tjälde. Kind, Kind!

Tjälde. Deine Entrüstung, deine Scham kennen ja nun
keine Grenzen mehr!

Walburg (ganz herunter kommend). Vater! . . . Vater! (Eilt
zu der Comptoirthür hinaus.)

Tjälde (geht ganz nach dem Hintergrunde, als wollte er ihr folgen,
wankt jedoch nach der Treppe, an welcher er sich festhält).

Frau Tjälde (sinkt auf den Stuhl zurück. Längere Pause).